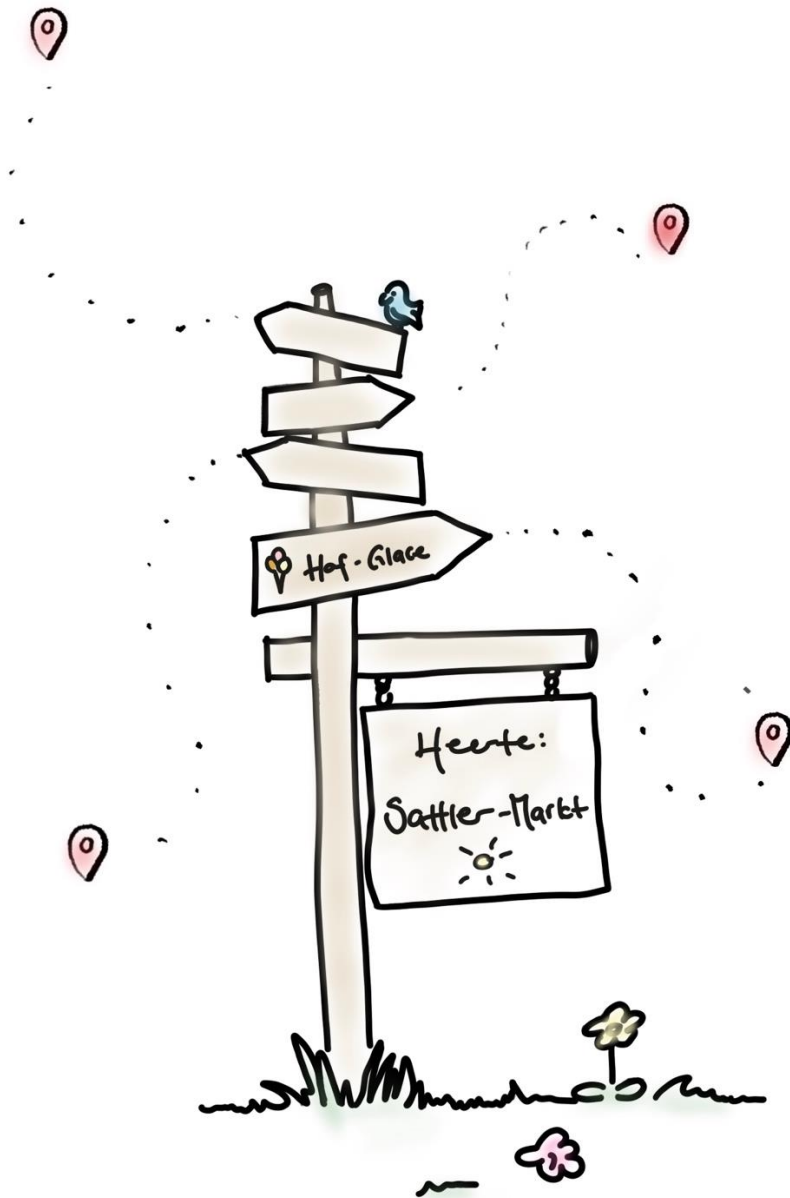


SATTELFEST UNTERWEGS



MODULLEITUNG: BIRGIT REUTZ, MENGINA GILLI

STUDENTINNEN: SILVANA CAPAUL, KIM JÄGGI

Projekthinhalte

«Sattelfest unterwegs» sind attraktiv gestaltete Informationstafeln, gebündelte Wegpfeiler und einzelne Wegweiser. Diese ermöglichen eine sofortige geografische wie auch inhaltliche Orientierung innerhalb der Gemeinde bezüglich ausgewählten Attraktionen, Angeboten und Aktualitäten sowie Kleinbetrieben von Sattel. Bereits umgesetzte Projekte und Angebote, sowie stets neu Hinzukommende, erhalten durch eine einheitliche und kreative Beschilderungs- und Informationsform mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Gross und klein, alt und jung, Einwohner*in oder Tourist*in finden an 4-7 Standorten für die Informationstafeln und 5-10 Knotenpunkte für die Wegweiser ein passendes Erlebnis und können stetig Neues entdecken. Dadurch werden positive und abwechslungsreiche Erlebnisse in Sattel gefördert. «Sattelfest unterwegs» macht Projekte, Orte, Attraktionen und Angebote sichtbar, trägt sie nach Aussen und macht sie so zugänglich für alle!

Ein Projektteam von motivierten Sattler*innen sorgt sich mittels partizipativen Events und Methoden um den formellen Rahmen der Beschilderung sowie die Auswahl und Kommunikation mit allen interessierten Projekten, Attraktionen und Angeboten, welche dieses Fördermittel wünschen. Durch den aktiven Einbezug der lokalen Ressourcen und Gewerbe werden nicht nur Besucher*innen von Sattel mit einem positiven Erlebnis nach Hause gehen. Auch Sattler*innen werden durch die Mitarbeit bei der Erarbeitung und Gestaltung eine Verstärkte Identifikation mit der Gemeinde erleben können, womöglich selbst noch Unbekanntes entdecken und eine Wertschätzung für die Gemeinde entwickeln.

Sattel wird zur Vorzeigegemeinde für attraktive und kreative Informationstafeln und Wegpfeiler!

Ausgangslage

Bei der Situationsanalyse stellte sich heraus, dass Sattel bereits enorm viele innovative und nachhaltige Attraktionen und Aktivitäten zu bieten hat. Jedoch sind diese oft nicht einfach zugänglich für Einheimische wie Auswertige aufgrund fehlender Orientierungspunkte, Sichtbarkeit, Informationsfluss oder auch Bekanntheit. Zudem stellte sich heraus, dass sich das Tourismusaufkommen stark auf das Sattel-Hochstuckli Gebiet konzentriert und der Fokus bis anhin auf den nicht zukunftsfähigen Schneesportarten liegt. Es wird versucht, Alternativen für den Schneesport auf dem Sattel-Hochstuckli zu entwickeln und ein schneeunabhängigeres Angebot in Sattel zu bieten. Weiter kristallisierte sich bei der online Umfrage und dem Workshop, bei welchen die Meinungen der Bevölkerung im Mittelpunkt standen, heraus, dass das Bewusstsein der Sattler Bevölkerung über die vielen Natur- und Kulturschätze Verbesserungspotential zeigt.

Sattel will sich weiterentwickeln und weiter an sich arbeiten. Wichtig ist an dieser Stelle, zuerst das Bestehende zu stärken, dessen Potential auszuschöpfen und die investierten Ressourcen wertzuschätzen.

Ziele und Wirkung

Impacts (langfristige Wirkungsziele):

- Potential und Vielfalt bereits bestehender und investierter Ressourcen und Projekte nutzen, recyceln, fördern und langfristig sichern.
- Sattel als attraktive und innovative Tourismusregion stärken
- Beteiligung und Involvierung der Bevölkerung, Vernetzung der Gemeinde selbst
- Förderung der Direktvermarktung / Ankurbeln der Wirtschaftlichkeit
- Neues Bewusstsein schaffen; Entdeckerkultur von Einheimischen und Gästen wiedererwecken

Outcome (kurzfristige Wirkungsziele):

- Einfache und klare geografische und inhaltliche Orientierung
- Projektteam verbindet Sattler Branchen durch die Erarbeitung der Beschilderung
- Fördert und stärkt lokale Ressourcen und Branchen finanziell sowie durch die Identifikation mit der Gemeinde und verstärkt intergenerationelle Zusammenarbeit
- Die Bevölkerung ist stolz in einer innovativen und kreativen Gemeinde zu wohnen und weiss von den Schätzen der Gemeinde. Die Gemeinde wird bewusster bekundet und wertgeschätzt
- Die verschiedenen Gemeindequartiere werden visuell und durch physisch erlebbare Wege stärker vernetzt
- Der Ausflug in Sattel wird zum wahren Naturerlebnis und ohne digitale Geräte geniessbar (Positives und lehrreiches Ausflugserlebnis)
- Verstärkt Konsum lokaler Produkte (Direktvermarktung bei beschilderten Orten)
- Beschilderte Orte werden verstärkt aufgesucht und frequentiert
- Lerninhalte der Schulen können mit lokalen Besonderheiten vermittelt und der Unterricht draussen gestaltet werden, gleichzeitig wird den Schüler*innen schon früh die Wertschätzung für Sattel vermittelt

Nachhaltigkeit

Das Projekt «Sattelfest – unterwegs» deckt vor allem die Nachhaltigkeitsdimensionen Soziales und Gesellschaft sowie Wirtschaft und Arbeit ab. Die Dimension Umwelt fliesst stark in die anderen beiden Dimensionen ein und wird generell durch den übergeordneten Sinn des Projektes erfüllt.

Gesellschaft und Soziales: Die Bevölkerung von Sattel wird aktiv durch die Bildung eines Projektteams in das Projekt eingebunden. Die Sattler Gesellschaft wird neu vernetzt-geografisch, wirtschaftlich und sozial. Zudem trägt die Stärkung des Bewusstseins für Natur- und Kulturschätze in der Region, mit den nachhaltig vermittelten Lerninhalten auf Infotafeln bei einigen Attraktionen, bedeutend zur Umweltbildung bei. Sattel geht mit seiner innovativen Informations- und Orientierungsform Überregional als Beispiel hervor.

Wirtschaft und Arbeit: Durch das Projekt wird die Wirtschaftlichkeit mehrerer Sattler-Gewerbe, deren Direktvermarktung sowie die Wertschöpfung der Sattler Attraktionen und Angebote gesteigert. Durch die langfristige Bekanntmachung der Gewerbe und das Gewinnen neuer, teils auch langfristiger, Kunden wird der Nachhaltigkeitsaspekt erfüllt. Besonders der Wirtschaftszweig Tourismus profitiert langfristig von der Ausdehnung der Bekanntheit des Freizeitangebots und den Alternativen zum Schneesport.

Umwelt: Das Projekt ergänzt Bestehendes, schöpft damit die bereits investierten Ressourcen aus, fördert die Attraktionen und Angebote langfristig und trägt zur Umweltbildung bei.

Zielgruppen

Sattelfest unterwegs bietet verschiedenster Zielgruppen einen Mehrwert.

Tabelle 1 Zielgruppen "Sattelfest unterwegs"

Akteure	Aufgabe	Mehrwert
Projektteam	<ul style="list-style-type: none"> - Organisiert Startveranstaltung (interessierte Standorte und Projekte ausfindig machen) - Wettbewerb innerhalb der Gemeinde planen (Layout- und Material-Ideen) - Fundraising organisieren - Beteiligte Branchen für die Erarbeitung der Infotafel und Schilder koordinieren - Jährliche Wirkungsabschätzung (Umsatz Direktverkauf, Tourismuszahlen, Stand der Aktualität, etc.) - 10-jährige Strategie vorlegen, um stetig neue Projekte aufnehmen und Beschildern zu können 	<ul style="list-style-type: none"> - Entlohnung (falls professionelle Arbeit verrichtet wird) - Arbeiten in der Gemeinde sichtbar machen - Womöglich eigene Angebote bewerben/beschildern können
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> - Sich aktiv im Gestaltungsprozess einbringen - Testen der Verständlichkeit der Beschilderung - Stetige Erweiterungsmöglichkeiten einbringen und neue Angebote suchen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sich in der Gemeinde aktiv einbringen können - Besseres Kennenlernen der Gemeinde - Bewusstseins- und Wertschätzungsstärkung und damit nachhaltiger Umgang mit der Region - Lokale Ressourcen stärken
Touristen	<ul style="list-style-type: none"> - Sattel besuchen und lokal konsumieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von nachhaltigem Tourismus in der Schweiz
Beschilderte Orte und Menschen dahinter	<ul style="list-style-type: none"> - Direktvermarktung betreiben - Sich aktiv im Gestaltungsprozess einbringen - Öffentliche/private Fläche zur Verfügung stellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkommen - Wertschätzung für eigenes Angebot - Förderung von nachhaltigem Tourismus (Flächenverteilung auf ganze Gemeinde)
Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung mit Beschilderungs-Inhalt - Aktiver Unterricht draussen und in der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlage für Unterrichtsinhalt gegeben - Möglichkeit für aktiven Unterricht draussen

Massnahmen

Input (Ressourcen)

Die benötigten Ressourcen werden chronologisch gemäss der Projekterarbeitung aufgelistet:

- Projektteam für Projektleitung bilden
- Kosten und Zeit: für einen Startevent, um bestehende Sattler Gewerbe, Privatunternehmen, Bauern, Dienstleister etc. auf das Projekt aufmerksam zu machen und eine Auswahl zu treffen
- Bewilligungskosten: Standorte wählen (um wahllose und übermässige Beschilderung zu verhindern) und Bewilligungen einholen
- Finanzielle Mittel um Material, Verwaltungskosten und Entlohnung langfristig (mind. 10 Jahre) sicherzustellen (Budgetplan erstellen, Fundraising, etc.)
- Zeit: Attraktive, kreative Beschilderung und Orientierungshilfe für Bewohner wie auch Tourismus erstellen bspw. durch Schulklassen, kreativschaffende, an Workshops oder Sattler-Events
- Kosten und Zeit: Beschilderung unterhalten und auf Aktualität prüfen sowie anpassen (neue Themen einbinden, veraltete Informationen entfernen etc.)

Reflexion

Im Projekt mitwirkende und unterstützende Akteure*innen können Schüler*innen und Lehrer*innen, Kunstschafter*innen wie Maler*innen, Bildhauer*innen, Künstler*innen, ein/eine Sattler Förster*inn, interessierte und engagierte Sattler*innen sowie die Gemeinde sein. Die beteiligte Gruppe kann somit gross, intergenerationell und vielfältig sein.

Ähnliche Projekte gibt es in Sattel nicht und die Einzigartigkeit des Projekts liegt eben darin, die bereits vorhandenen und neu entstehenden Projekte in sich zu vereinigen. «Sattelfest – unterwegs» ist eine grosse Kooperation von Attraktionen, Angeboten und Gewerben. Dies ist zugleich der Trumpf von «Sattelfest – unterwegs». Erstmals wird ein übersichtliches Projekt zur Orientierung innerhalb der Sattler Vielseitigkeit realisiert, wodurch die Sichtbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Attraktionen, Angebote und Gewerbe unterstützt werden.

Die Risiken des Projektes sehen wir in der Beschaffung der Bewilligungen für das Errichten der Informationstafeln und Wegweiser sowie in der Findung der Standorte. Für den Erfolg der Projektrealisierung ist weiter von Bedeutung, dass genügend interessierte Attraktionen, Angebote und Gewerbe gefunden werden, welche einen eigenen Wegweiser oder eine eigene Informationstafel wollen. Wir schätzen letzteres Risiko allerdings klein ein, da ein eigener Wegweiser unzählige Vorteile mit sich bringt.

«Sattelfest unterwegs» knüpft an die vorhandenen Attraktionen und Angebote von Sattel an und ermöglicht es der Gemeinde, sich mit dem Bestehenden und bereits investierten Ressourcen sowie Bemühungen weiterzuentwickeln und zu entfalten.